



## Modellprojekt Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

### Sozialplanung für Senioren Landkreis Oder-Spree

Prognose Bedarfe ambulante Altenhilfe im  
**Landkreis Oder-Spree**  
- gesamt in Personen

	2015	2020	2030
<b>EW älter 65 Jahre</b>	45.140	51.594	64.711
<b>an Demenz erkrankt (ca.7 %)<sup>1</sup></b>	3.268	3.612	4.530
<b>Pflegequote (120/1000)<sup>2</sup></b>	5.417	6.191	7.765
<b>Hilfebedarf bei Alltagsbewältigung (1,8 x Pflegebedürftige)<sup>3</sup></b>	9.751	11.144	13.977

Quellen: eigene Darstellung; Kleinräumige Bevölkerungsvorausschätzung LBV 2011-2030, Gebietsstand 31.12.2010;  
Indikatoren nach: Pflegefreund 01/2006<sup>1</sup>; Studie BMFSFJ 2003 „Möglichkeiten und Grenzen einer selbstständigen  
Lebensführung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen in privaten Haushalten“<sup>3</sup>; Inpunkto – Ausgabe 1/06, Informationen zum  
Thema Gesundheit & soziale Lagen im Land Brandenburg<sup>2</sup>

## Sozialplanung für Senioren Landkreis Oder-Spree Seniorenbefragung 2008

Frage  
10.2

Ich erhalte Pflege	Anzahl	Anteil
durch Angehörige	108	20,22 %
durch Nachbarn	16	3,00 %
durch einen Wohlfahrtsverband	13	2,43 %
durch einen Verein	1	0,19 %
durch einen privaten Anbieter	3	0,56 %
durch einem Sonstigen, hier nicht genannten	3	0,56 %
	(144)	(26,96 %)
keine Möglichkeit	8	1,50 %

Die Antworten beziehen sich insgesamt auf 534 interviewte Bewohner des Landkreises > 60 Jahre.

## Historie

- INNOPUNKT-Initiative des Landes Brandenburg: „Beruf, Familie, Pflege. Neue Vereinbarkeitslösungen für Brandenburg“  
 Projekt HELP - FAW gGmbH Fürstenwalde in Zusammenarbeit mit KV AWO Fürstenwalde (September 2010 bis September 2013)  
 Projekt „Pflege ist Maßarbeit“ – Projektgemeinschaft DGB und IHK Ostbrandenburg
- erste Pilotphase Modellprojekt „Vereinbarkeitslotsen Beruf und Pflege“  
 MASF - Institut für Soziale Gesundheit (ISG) der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) (Juli 2012 bis Dezember 2013)
- aufbauend auf deren Ergebnisse folgt das Modellprojekt „Vereinbarkeitslotsen Pflege und Beruf“ - Institut für Soziale Gesundheit (ISG) der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) (ab Januar 2014)

### Modellprojekt *Vereinbarkeitslotsen Pflege und Beruf*

- durch das [Landesamt für Soziales und Versorgung](#) im Rahmen des Ausführungsgesetzes § 10 Absatz 2 Satz 2 SGB XII (Kostenerstattung für Modellvorhaben) gefördert
- der [Landkreis Oder-Spree](#) beteiligt sich mit einem Eigenanteil
- Unterstützung durch das [Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg](#)
- in den [Pflegestützpunkten Eisenhüttenstadt und Erkner](#) angesiedelt
- Leitung, wissenschaftliche Begleitung und Evaluation: [Institut für Soziale Gesundheit \(ISG\) der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin \(KHSB\)](#)
- das Modellprojekt hat seine Tätigkeit im Januar 2014 begonnen

### **Zielvereinbarung**

zwischen

[dem Land Brandenburg](#)

vertreten durch das Landesamt für Soziales und Versorgung als überörtlicher Träger der Sozialhilfe gem. § 10 Abs. 2 Satz 2 AG-SGB XII (Kostenerstattung für Modellvorhaben)

[und dem Landkreis Oder – Spree](#)

**Kooperationsvereinbarung** mit [Institut für Soziale Gesundheit \(ISG\) der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin \(KHSB\)](#)

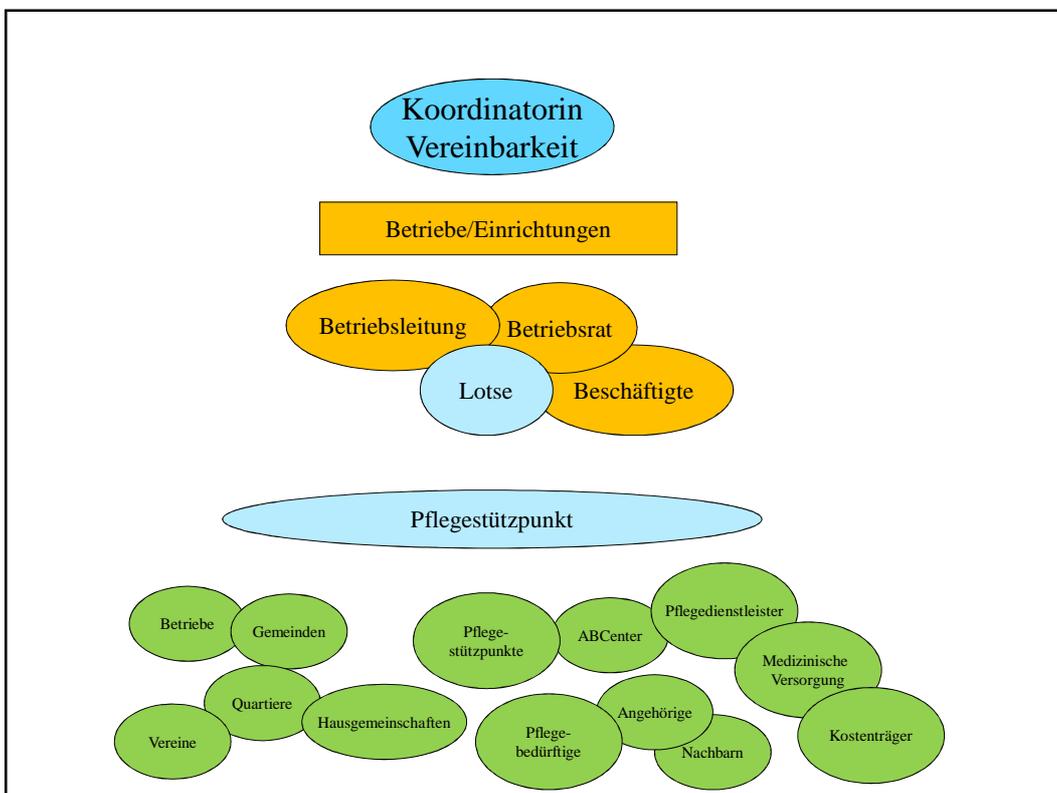
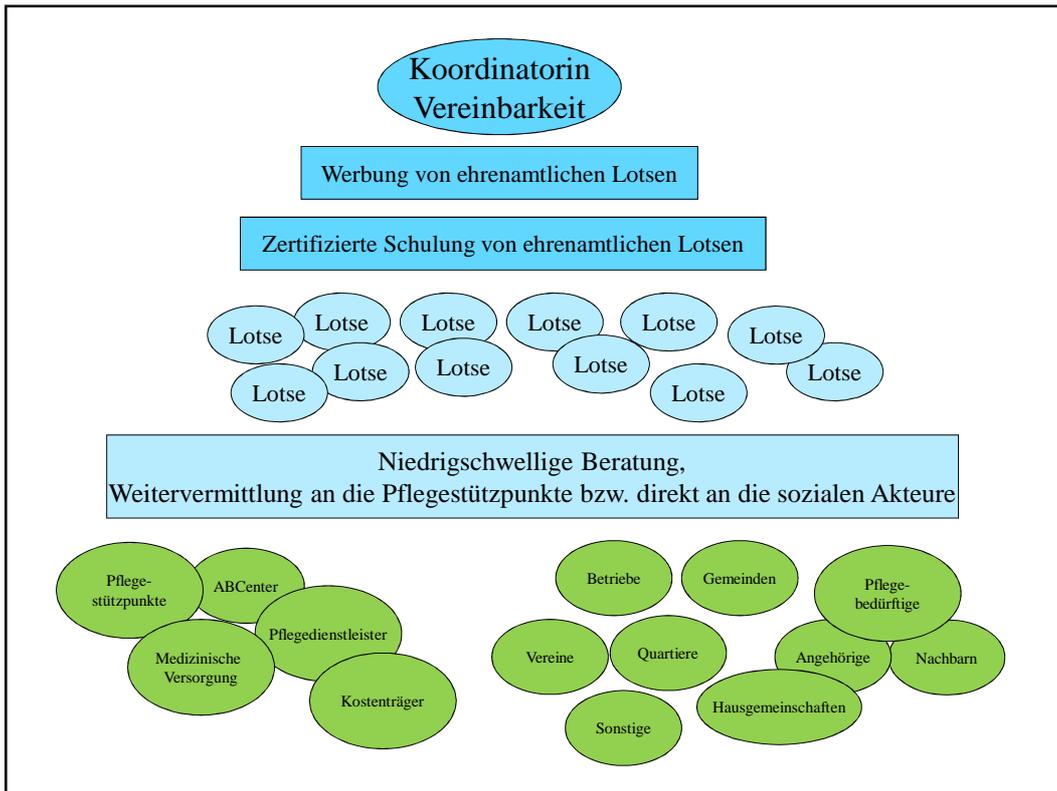
### Ziele des Modellprojektes

- **Ermöglichung und Stabilisierung von häuslichen Pflegearrangements** durch die gezielte Unterstützung von pflegenden Angehörigen, so dass Übergänge in die stationäre Versorgung verzögert oder gar verhindert werden können
- **Entlastung und Unterstützung von Erwerbstätigen mit Pflegeverantwortung in Unternehmen und Betrieben**, um die Erwerbstätigkeit der pflegenden Person und die häusliche Pflege weiterhin sicher zu stellen

### *Wie funktioniert das Projekt?*

zwei **Vereinbarkeitskoordinatorinnen** setzen folgende übergeordneten Maßnahmen um:

- a) Werbung, Schulung und Koordinierung von Bürgerinnen und Bürgern als Vereinbarkeitslotsin bzw. -lotsen und
- b) Kontaktaufbau zu Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, um diese zu Vereinbarkeitslösungen von Pflege und Beruf zu beraten.



**Das Modellprojekt Vereinbarkeitslotsen** bietet Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern im Landkreis Oder-Spree und insbesondere in Eisenhüttenstadt und Erkner durch die Vereinbarkeitskoordinatorinnen eine Ansprechpartnerin für Vereinbarkeitslösungen von Pflege und Beruf an.

Wir stellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern kostenfrei folgende Angebote zur Verfügung:

- **Beratung und Information** zu Vereinbarkeitslösungen von Pflege und Beruf
  - **Informationsveranstaltungen** zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf im Unternehmen
  - **betriebliche Bedarfsanalysen** zu Vereinbarkeitslösungen von Pflege und Beruf
  - **Unterstützung bei der Umsetzung** und Etablierung von betrieblichen Vereinbarkeitslösungen von Pflege und Beruf
  - **Schulung von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern** zu Fragen der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf und zur pflegerischen Versorgung
  - **Ausbildung** von Vereinbarkeitslotsinnen und -lotsen, die dann als Ansprechpartnerinnen und -partner im Unternehmen fungieren
- bietet engagierten Bürgerinnen und Bürgern eine kostenfreie Schulung zur Vereinbarkeitslotsin bzw. -lotsen an

### **Unser Pflegestützpunkt bietet u.a. Informationen zu folgenden Themen**



Öffnungszeiten: Dienstag + Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr  
und Mittwoch + Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

**Förderfähige Gesamtkosten:**

<b>2014</b>	<b>202.217,00 €</b>
<b>2015</b>	<b>208.461,50 €</b>
<b>2016</b>	<b>214.913,00 €</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>625.591,50 €</b>

[www.pflege-los.de](http://www.pflege-los.de)

[www.vereinbarkeitslotsen.de](http://www.vereinbarkeitslotsen.de)